

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Geld und seine Ausprägungen: Bargeld, Banken, Apps

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.22

Staat als Wirtschaftsraum

Geld und seine Ausprägungen – Bargeld, Banken, Apps

Nach einer Idee von Dr. Christiane Koch-Hallas



Dieser Wirtschaftsklugen bietet Lehrern und interessierten Zuhörern an, die Wirtschaft über die Zeit und heute mit sich bringen. Die Schüler und Schüler lernen verschiedene Realformen des Geldes und beschäftigen sich mit den Merkmalen der Geldarten und die typischen Funktionen des Geldes. Sie analysieren Chancen und Risiken der digitalen Realformen und diskutieren die Gefahren der Verschuldung durch den Online-Konsum.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8-10
Thema:	6-8 Lebenskompetenzen
Kompetenzen:	Formen des Zahlungsmittels unterscheiden, selbstständig geeignete Zahlungsmittel in Angelegenheiten von und nach dem eigenen Interesse wählen
Thematische Bereiche:	Bewertung, Bewertung, Druck, Qualität, Design, Beschaffung, Service, Kundengruppe
Medien:	Lehrbuch, Video

IV.22

Staat als Wirtschaftsraum

Geld und seine Ausprägungen – Bargeld, Banken, Apps

Nach einer Idee von Dr. Christine Koch-Hallas



© RAABE 2024

© colourbox

Unser Wirtschaftssystem bietet Verbrauchern unterschiedliche Zahlungsformen an, die unterschiedliche Vor- und Nachteile mit sich bringen. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Bezahlverfahren kennen und beschäftigen sich mit den Merkmalen der Geldarten, und im Speziellen mit Onlinebezahlformen. Sie analysieren Chancen und Risiken der einzelnen Bezahlssysteme und diskutieren die Gefahren der Verschuldung durch den Online-Handel.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8–10
Dauer:	4–5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Formen des Zahlungsverkehrs unterscheiden; situationsabhängig geeignete Zahlungsformen begründen; Vor- und Nachteile einzelner Geldarten kennen
Thematische Bereiche:	Barzahlung, Überweisung, Bank-/Kreditkarte, Online-Bezahlssysteme, Verschuldungsgefahr
Medien:	LearningApp, Videos

Fachliche Hinweise

Zahlungsarten im Überblick

Grundsätzlich lassen sich die Zahlungsarten in die Bezahlung mit Bargeld und in bargeldloses Bezahlen unterteilen. Auch wenn in Deutschland noch häufig mit Bargeld bezahlt wird, nimmt die Häufigkeit des bargeldlosen Bezahlers rasant zu. Beim Onlinekauf gibt es noch weit mehr Optionen, Waren oder Dienstleistungen zu bezahlen. Rechnung und Lastschrift gehören zu den beliebtesten und sichersten Zahlungsoptionen. Daneben haben sich weitere digitale Bezahlverfahren etabliert, die den Alltag und das Bezahlen erleichtern. Zu ihnen gehören unter anderem PayPal, Google Pay und Apple Pay. Hinzu kommt das kontaktlose Bezahlen per Smartphone oder Smartwatch und Apps, die mithilfe der NFC-Methode (Near Field Communication) funktionieren. Auch Kryptowährungen wie zum Beispiel Bitcoins werden immer beliebter.

Die Vor- und Nachteile moderner Zahlungsmethoden

Da moderne Zahlungsverfahren mit elektronischen Transaktionen arbeiten und dadurch Bezahlvorgänge deutlich schneller abgewickelt werden können, verringern sich im stationären Handel nicht nur die Wartezeiten an der Kasse, sondern auch die Fehlerquote durch Mitarbeitende. Was die Sicherheit betrifft, so bleibt die eigene Identität aufgrund der Anonymität beim Bezahlvorgang geschützt, da meist keine persönlichen Daten weitergegeben werden müssen. Obwohl die Sicherheit beim Bezahlen mit PayPal & Co hoch ist, kann es dennoch vorkommen, dass es Hackern gelingt, Zugriff auf die kontaktlosen Übertragungen zu erhalten und Passwörter zu stehlen, mit denen sie dann ohne Kenntnis der Bankdaten Einkäufe tätigen können. Daher ist es wichtig, Sicherheitsvorkehrungen wie ein starkes Passwort oder die Zwei-Faktor-Authentifizierung zu nutzen. Letztere sorgt mithilfe von Fingerabdruckscan oder Gesichtserkennung für mehr Sicherheit im Netz. Bei einigen Bezahlverfahren werden auch Gebühren erhoben. So ermöglicht es unter anderem Klarna mit der Zahlungsoption „Buy now, pay later“ (aber auch PayPal), Waren online zu kaufen und diese erst vier Wochen später zu bezahlen. Gegen eine Gebühr kann diese Zahlungsfrist verlängert werden. Nicht selten verlieren Kundinnen und Kunden die Fristen jedoch aus den Augen und damit das Begleichen der Rechnung. Die Folgen sind das Anhäufen von Schulden, zusätzliche Mahngebühren und im schlimmsten Fall der Einschaltung eines Inkassounternehmens.

Didaktisch-methodische Hinweise

Um was geht es inhaltlich?

Für Jugendliche ist es heute selbstverständlich, kontaktlos über Tablet, Smartphone, Smartwatch oder mit Karte zu bezahlen. Bargeld gerät dabei immer mehr in den Hintergrund. Doch: Wie funktionieren die Zahlungsarten genau und wie sieht es im Hinblick auf Sicherheit und Datenschutz aus? Welche Zahlungsart eignet sich für welche Transaktion und was muss ich beim Eröffnen eines Girokontos beachten? Ziel der Unterrichtseinheit ist es, die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Zahlungsverfahren sowie die Risiken moderner Bezahlssysteme zu kennen, ihre Einsatzmöglichkeiten zu benennen und die aktuelle Diskussion rund um das Thema „digitale Zahlungsarten und Nachhaltigkeit“ verstehen und erklären zu können.

In der vorliegenden Unterrichtseinheit erwerben die Lernenden Fachkompetenz und Medienkompetenz. Im Hinblick auf die Methodenkompetenz lernen die Schülerinnen und Schüler unter anderem selbst Entscheidungen zu treffen, indem sie die geeignete Zahlungsart für verschiedene Fallbeispiele finden, und trainieren ihre Fähigkeit, aus einfachen und komplexeren Texten bestimmte Informationen herauszufiltern. Darüber hinaus interpretieren sie ein Schaubild und analysieren

eine Karikatur, wodurch ein Problembewusstsein geschaffen und ein Beitrag zur Meinungsbildung geleistet wird. Was die Sozialkompetenz betrifft, so fördert die Gruppenarbeit die Fähigkeit der Lernenden miteinander zu diskutieren und für ihren Standpunkt einzustehen und die Präsentationsoption die Kompetenz, ihre Ergebnisse vor der Klasse anschaulich darzustellen und überzeugend zu argumentieren. Medienkompetenz erwerben sie durch Internetrecherchen, beispielsweise, um Definitionen für Fachbegriffe zu finden.

Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?

Die Lernenden beschäftigen sich in dieser Unterrichtseinheit anhand abwechslungsreicher Arbeitsaufträge, Informationstexte und Grafiken mit den unterschiedlichen Zahlungsarten, ihren Merkmalen und Vor- und Nachteilen.

In der ersten Doppelstunde setzen sich die Lernenden anhand dreier Fallbeispiele mit verschiedenen Formen des Zahlungsverkehrs (Barzahlung, Kreditkarte, Geldkarte) auseinander und wählen und begründen die geeignete Zahlungsform. Danach beschäftigen sie sich mit Girokonten und dem Unterschied zwischen Debit- und einer Kreditkarte. Im Anschluss daran erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie kontaktloses Bezahlen funktioniert und was sie bezüglich persönlicher Daten wissen sollten. In Form einer Gruppenarbeit befassen sie sich mit Lastschrift, Rechnung und Nachnahme und stellen ihre Ergebnisse im Plenum vor.

In der dritten Stunde stehen die verschiedenen Onlinebezahlssysteme im Fokus. Die Lernenden erarbeiten anhand eines Schaubilds die beliebtesten Zahlungsverfahren in Deutschland und lernen die Unterschiede zwischen den einzelnen digitalen Bezahlssystemen kennen. Anhand einer Karikatur beleuchten sie anschließend die Sicherheit von kontaktlosem Bezahlen mit dem Smartphone und setzen sich mit Datenschutz beim Onlineshopping auseinander.

Welche Chancen und Risiken gibt es hinsichtlich moderner Zahlungsarten und der Bezahloption „Buy now, pay later“? Damit befassen sich die Schülerinnen und Schüler in der vierten Stunde.

Hinweis

In allen Unterrichtsstunden werden benötigt: Beamer/Whiteboard und Internetzugang.

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Barzahlung, Kartenzahlung & Co – Zahlungsarten im Überblick
M 1	Eva, Kira und Tim kaufen ein – Welche Zahlungsart bietet sich an?
M 2	Augen auf beim Girokonto! – Im Dschungel der Leistungen und Gebühren
M 3	Kartenzahlung – Das muss ich wissen!
M 4	Smartphone statt Geldbeutel – Kontaktloses Bezahlen an der Ladentheke
M 5	Lastschrift, Rechnung, Nachnahme – Auf Nummer sicher
M 6	Barzahlung, Kartenzahlung & Co – Vor- und Nachteile für Verbraucherinnen und Verbraucher
Inhalt:	Die Schülerinnen und Schüler lernen die verschiedenen Zahlungsarten sowie deren Vor- und Nachteile kennen.

3. Stunde

Thema:	Onlinebezahlsysteme und ihre Merkmale
M 7	Einkaufen im Internet – Bevorzugte Onlinebezahlsysteme im Überblick
M 8	„Mein Akku ist leer“ – Ohne Moos nix los!
M 9	Zwei-Faktor-Authentifizierung und Passwort – Sicher einkaufen im Netz
Inhalt:	Die Lernenden erhalten einen Überblick, analysieren eine Karikatur und eine Statistik und setzen sich mit Sicherheit im Netz auseinander.

4. Stunde

Thema:	Moderne Zahlungsarten – Chancen und Risiken
M 10	„Buy now, pay later“ – Schuldenfalle Onlineshopping?
Inhalt:	Die Lernenden befassen sich mit dem Risiko der Verschuldung durch Onlinekäufe und der Frage, wie digitales Bezahlen nachhaltiger werden kann.
Inhalt:	Die Lernenden befassen sich mit dem Risiko der Verschuldung durch Onlinekäufe.

In allen Unterrichtsstunden werden benötigt: Beamer/Whiteboard und Internetzugang.



M 1

Eva, Kira und Tim kaufen ein – Welche Zahlungsart bietet sich an?

Sowohl im Einzelhandel als auch beim Onlineshopping gibt es verschiedene Möglichkeiten, Waren oder Dienstleistungen zu bezahlen. Die Zahlungsart ist dabei abhängig von dem gekauften Produkt.

Aufgaben

1. Lies die drei Fallbeispiele unten.
2. Besprecht euch zu zweit, wie Eva, Kira und Tim ihre Einkäufe bezahlen sollten: bar, per Rechnung oder mit Kreditkarte? Kreuze an.
Diese Aufgabe lässt sich auch digital lösen: <https://learningapps.org/watch?v=phrc4xvqc23>
3. Findet gemeinsam Gründe für eure Entscheidung.



Situation 1

Eva möchte sich ein neues Smartphone kaufen. Sie hat ein bestimmtes im Blick und recherchiert im Internet danach. Bei einem ihr unbekanntem Händler wird es für 50 € weniger angeboten als bei anderen Online-Shops. Sie freut sich über die Ersparnis, legt das Smartphone in den virtuellen Warenkorb und bestellt es.

- bar per Rechnung mit Kreditkarte



Situation 2

Kira macht mit ihrer Freundin einen Bummel durch die Stadt. In ihrem Lieblingsladen angekommen, stöbert sie durch das Geschäft. Sie probiert einige Sachen an und entscheidet sich am Ende für ein grünes T-Shirt. Sie geht an die Kasse und bezahlt das Stück.

- bar per Rechnung mit Kreditkarte



Situation 3

Hassan fliegt das erste Mal mit seiner Freundin in den Sommerferien in die USA. Dort wollen sie seinen Onkel in Miami besuchen. Im Internet recherchieren sie nach Flügen und werden fündig. Sowohl der Preis als auch die Reisedaten passen. Tim bucht den Flug und bezahlt die insgesamt 1.200 € am Ende des Buchungsvorgangs.

- bar per Rechnung mit Kreditkarte

Bilder: © Colourbox

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Geld und seine Ausprägungen: Bargeld, Banken, Apps

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.22

Staat als Wirtschaftsraum

Geld und seine Ausprägungen – Bargeld, Banken, Apps

Nach einer Idee von Dr. Christiane Koch-Hallas



Dieser Wirtschaftsklausuren-Beitrag behandelt unterschiedliche Zahlungsmittel, die unter anderem die Vor- und Nachteile mit sich bringen. Die Schulnoten und Schüler lernen verschiedene Bankdienstleistungen und beschäftigen sich mit dem Verhalten der Geldbesitzer und der Sparten-Fischer mit Onlinebanking. Sie analysieren Chancen und Risiken der digitalen Sozialsysteme und diskutieren die Gefahren der Verschuldung durch den Online-Konsum.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8-10
Themen:	4-5 Lebenszyklen
Kompetenzen:	Formen des Zahlungsverkehrs unterscheiden, selbstständig geeignete Zahlungsmittel festlegen, Vor- und Nachteile einzelner Zahlungsmittel bewerten
Thematische Bereiche:	Bankwesen, Bewertung, Bank, Kreditmarkt, Devisen, Börsennotierung, Serviceleistungen
Medien:	Lehrpläne, Videos